



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

55. Folge

Liezen, im September 1983

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

DIE GROSSE VERÄNDERUNG

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Der Stadt Liezen wird da und dort nachgesagt, daß sie zwar sehr rasch, aber nicht sehr schön „in die Höhe geschossen“ sei. Wer mit der ehemaligen Kleinstadt Liezen groß und älter geworden ist, kennt die Ursache mancher schwacher Punkte. Schönheit kostet leider auch Geld und wenn die einfachsten Lebensbedürfnisse so gebieterisch an die Türen klopfen, wird das Verlangen nach Schönheit manchmal übertönt und abgedrängt.

Nun aber scheint in Liezen eine Zeit gekommen zu sein, in der sich immer mehr Stadtbewohner ganz ohne direkte Einflußnahme zur Verschönerung des Ortsbildes etwas einfallen lassen. Die Stadtgärtnerei hat mit ihrer Pflege der öffentlichen Grünanlagen jahrelang Pionierarbeit geleistet und sogar hervorragende Landespreise errungen.

Bei den Blumenschmuckwettbewerben können immer öfter auch einzelne Teilnehmer prämiert werden.

Dann haben private Besitzer begonnen, ihre Hausfassaden nicht nur einfach zu färben, sondern richtig schön zu gestalten. Ich erinnere an die Bäckerei Steindl über an den Gasthof Huber und ich verweise auf den Beginn im Westen bei der Gaststätte Torda.

Die Beseitigung der alten Häuser im Zentrum aber bringt nun rings um den Kirchhof eine ganze Welle von wunderschönen Neuerungen in Bewegung. Die Geschäftsleute hatten versprochen, nach der Befreiung von den alten Mauern etwas für das Ortsbild zu tun und wir erleben es derzeit, wie gut und wie gründlich

Fortsetzung auf Seite 2



Drei von den 48 Teilnehmerinnen am Blumenschmuckwettbewerb stellt Bürgermeister Heinrich Ruff hier vor: (Von links) Hilde Weichbold (höchste Punkteanzahl im Liezener Bewerb), Astrid Mayer (dritte im Landesbewerb der Gruppe Fenster-Vorgarten) und Marianne Kerschbaumer (vierte im Landesbewerb der Gruppe Geschäftsschmuck). Der Dank der Stadtgemeinde gilt natürlich auch allen anderen Teilnehmerinnen (genauer Bericht auf Seite 4).

Die Liezener Medaille auch für Urlaubsgäste

Die Idee von Bürgermeister Heinrich Ruff, mit einer „Liezener Medaille“ die verschiedenen Verdienste um die Stadt zu belohnen, kam heuer voll zum Tragen. Die dann vom Gemeinderat beschlossene neue Auszeichnung erwies sich im Fremdenverkehrsgeschehen als gut verwendbar. Treue Urlaubsgäste freuen sich sehr über eine Aufmerksamkeit. Im vergangenen Sommer fanden Gästeehrungen im Gasthof Zierer und im Jugendgästeheim Obersaler statt.

Weihnachtsausstellung für Freizeitkünstler

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen plant, in der Zeit vom 2. bis 11. Dezember 1983 im kleinen Saal des Volkshauses eine Freizeitausstellung zu organisieren. Gedacht ist an die Ausstellung von Gemälden, Stickereiarbeiten, Gobelins und ähnlichen Arbeiten.

Alle Freizeitkünstler, welche an dieser Ausstellungsmöglichkeit interessiert sind, werden gebeten, sich mit Frau Stadtrat Heidemarie Köck in Verbindung zu setzen. Frau Köck ist im Rathaus jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Standesamt (Tel. 22881-10) zu erreichen.

Sprechstunden im Rathaus

(Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr)

Bürgermeister Heinrich Ruff

Sprechstage in allen Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie im Falle von Interventionen bei anderen Stellen und Wohnungsangelegenheiten.

Ort: Bürgermeisterzimmer 2. Stock

1. Vizebürgermeister

Rudolf Kaltenböck

(Obmann des Technischen Ausschusses)
Sprechstage in Bauangelegenheiten, Kanalbau, Straßenbau, Straßenbeleuchtung usw.

Ort: Sitzungszimmer im 2. Stock

Finanzreferent Johann Pichler

(Obmann des Wirtschaftsausschusses)
Sprechstage in allen finanziellen Angelegenheiten mit der Gemeinde (Steuern und Gebühren)

Ort: Stadtkasse im 1. Stock

Stadtrat Heidemarie Köck

(Vorsitzende des Sozialausschusses und des Kulturausschusses)

Sprechstage in sozialen Angelegenheiten, kulturellen Belangen und Veranstaltungen.

Ort: Standesamt im Erdgeschoß



Neue Telefonnummern im Rathaus

(Bitte aufbewahren)

Durch eine Umschaltung der Fernsprechan Anschlüsse in Liezen hat auch das Rathaus, voraussichtlich ab 4. Oktober, neue Telefonnummern. Den bisher gültigen Telefonnummern wird wie üblich eine „2“ vorangesetzt, sodaß das Rathaus in Zukunft unter folgenden Telefonnummern zu erreichen ist:

22881, 22882, 22889

Die einzelnen Referenten sind weiterhin unter folgenden Durchwahlnummern zu erreichen.

Telefonzentrale, Poststelle:

21 – Max Fleischmann
27 – Herbert Pirkmann

Standesamt:

10 – Robert Thaller

Meldeamt:

29 – Johann Ebner

Stadtkasse:

23 – Grete Ebner
24 – Manfred Bacher
25 – Erich Lammer
26 – Gerlinde Repnik

Baurechtsabteilung:

12 – Josef Liegl
13 – Heidi Aichholzer

Stadtbaupamt:

14 – Bmstr. Ing. Hans Luidolt
15 – Martha Petter und Christine Stieg
28 – Ing. Reinhold Kalsberger
32 – Bauhof

Amtsleitung:

17 – Karl Hödl
18 – Bürgermeister Heinrich Ruff
19 – Ingrid Unterweger

Musikschule:

31 – MD. Prof. Alois Grünwald

Sauna:

34 – Johanna Gierl

Kindergarten

36 – Herta Hauser

DIE GROSSE VERÄNDERUNG

(Fortsetzung von Seite 1)

sie ihr Versprechen halten. Wer sich die Zeit nimmt, an den Baustellen rings um den Kirchhof unauffällig zu verweilen, vernimmt immer wieder begeisterte Äußerungen der Zustimmung und der Neugierde auf den Endzustand.

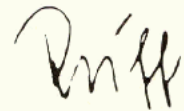
Wir erleben sehr oft die Worte der Bewunderung von Heimkehrern aus aller Welt, die zehn oder zwanzig Jahre fern von uns verbrachten. Von diesen Besuchern stammen vor allem die Worte des Lobes über alle Einzelheiten der Stadterweiterung und der Stadtverschönerung, soweit sie dem Auge bewußt werden.

Mir als Mitbewohner und Mitgestalter an berufener Stelle will aber noch viel mehr eine „innerliche“ Veränderung auffallen und auch gefallen. Aus dem rasch hochgeschossenen Liezen der Nachkriegszeit bildet sich im Nebeneinander der Generationen von Eingesessenen, Zugezogenen und Großgewordenen eine Gemeinschaft, die über alle Unterschiede des Standes und des Berufes hinweg dersel-

ben Einstellung ist: **Unsere Stadt als Lebensbasis verdient die echte Hingabe jedes Einzelnen!**

Das scheint mir am Beginn eines neuen und sicher harten Arbeitsjahres besonders erwähnenswert zu sein und dieser immer spürbaren Gemeinschaft aller gutmeinenden Liezener gilt heute mein besonderer Gruß und Dank. Wir wollen oder dürfen aus der großen Veränderung aber auch das stolze Bewußtsein schöpfen, daß wir in Liezen ein festes, freundliches Heim errichtet haben, selbst wenn der Blick in die Welt derzeit eher düster ist.

Ihr



Bürgermeister

Problemreiche Grimminggasse

Viele Arbeiten bei sparsamster Planung

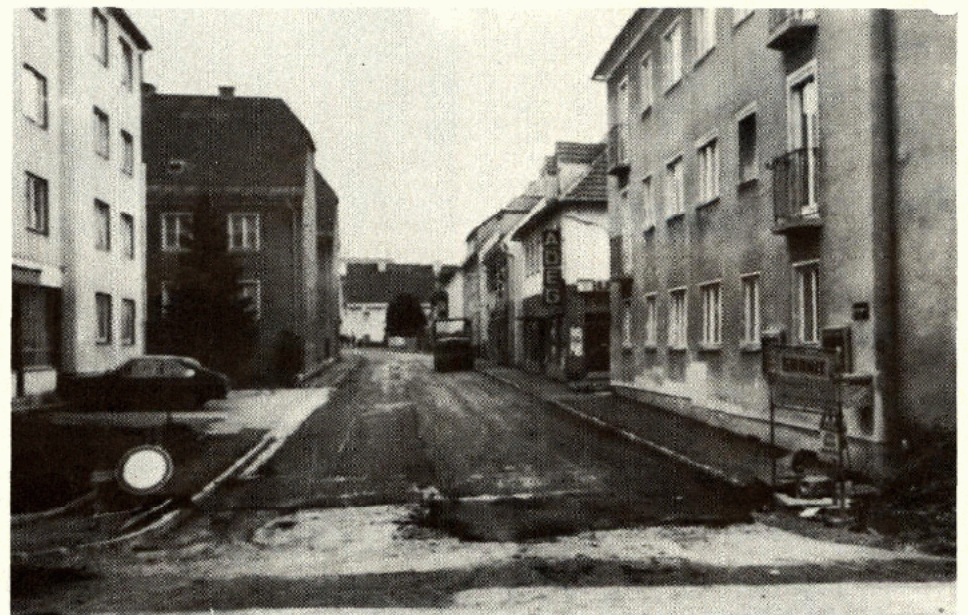
Die gründliche Sanierung der Grimminggasse war ebenso langersehnt wie schwierig. Sie mußte nicht nur von einer Baufirma für den starken Ost-Westverkehr innerhalb der Stadt gerüstet, sondern gleichzeitig auch vom Bauhof der Stadtgemeinde mit neuen Stromzuleitungen sowie mit Wasser- und Kanalschächten versehen werden. Der rationellen Übereinstimmung aller Maßnahmen galt die ganz besondere Sorge.

Die Baufirma hatte die Arbeiten im Sinne der branchenüblichen Bedingungen innerhalb einer gewissen Frist fertigzustellen. Die Preisgestaltung für die Stadtgemeinde hängt in solchen Fällen auch damit zusammen, wie viele andere Tiefbauarbeiten von der Baufirma in einem wirtschaftlichen Umkreis mit den großen Baumaschinen gleichzeitig in rationeller Weise zu verbinden sind. Anders ausgedrückt: Ein Blitzeinsatz etwa von nur 14 Tagen allein für die wenigen hundert Meter Grimminggasse in Liezen würde viel mehr Geld kosten. Diese Hintergründe sind also die Ursache für die sicher un-

bequeme Erstreckung der Bauarbeiten über einige Wochen.

Nach der Ausstattung der Grimminggasse mit der ersten Asphaltdecke begannen die Arbeiten in der Siedlungsstraße zwischen der Grimminggasse und der Rosegggasse. Auf der Ostseite waren die Fahrbahn zu verbreitern und ein Gehsteig anzulegen, ferner die Wasserleitung zu verlegen.

Nach dem Abschluß dieses Bauabschnittes konnte die Baufirma auf allen erneuerten Straßenteilen die Feinasphaltdecke aufbringen.



Die Grimminggasse – ein Sorgenkind. Breiter kann sie nicht werden, doch mit den Arbeiten an der Fahrbahn, am Kanal, an der Wasserleitung und am Strom hat sie nun vier schwere „Operationen“ hinter sich.

Heißer Sommer ersparte Heizkosten im Bad

Abgang heuer „nur“ 800.000 Schilling

Der heiße Sommer 1983 bereitete nicht nur den Badelustigen, sondern auch den Bäderbesitzern große Freude. Das Alpenbad Liezen wurde in der vergangenen Badesaison von 30.917 Badegästen besucht. Den Spitzenandrang gab es am Sonntag, dem 5. Juni mit 969 Badegästen.

Beträchtliche Einsparungen gab es beim Ölverbrauch für die Badewasserwärmung, für welche um über 150 Heizstunden weniger als vor einem Jahr erforderlich waren. War die Heizung im vergangenen Jahr noch 520 Stunden in Betrieb, um das Wasser auf die übliche Badetemperatur aufzuheizen, so waren heuer nur 376 Heizstunden erforderlich.

Durch das herrliche Wetter gab es auch höhere Einnahmen als in den vergangenen Jahren. Im Gemeindevoranschlag waren noch 241.000.- S vorgesehen,

tatsächlich eingenommen wurden aber fast 330.000.- S.

Trotz günstigen Wetters hat die Gemeinde aber auch heuer mit dem Bad kein „gutes Geschäft“ gemacht. Es wurde lediglich das übliche jährliche Defizit um einiges verringert.

Die Endabrechnung steht selbstverständlich noch aus. Es ist aber damit zu rechnen, daß sich der Abgang für das Alpenbad heuer auf zirka 800.000.- Schilling verringert hat. In ungünstigen Jahren ergaben sich oft weit höhere Abgänge.

Volksschul-Umbau beginnt

Wenn diese Folge der Stadtnachrichten im Druck erscheint, dürfte die Vergabe der Bauarbeiten für den Volksschul-Umbau durch den Gemeinderat schon erfolgt sein oder jedenfalls kurz bevorstehen.

Der 1. Bauabschnitt sieht den Abbruch des alten kleinen Turnsaales und an seiner Stelle die Errichtung einer Eingangshalle mit Garderobe und Gymnastiksaal vor. Mit den Bauarbeiten soll jedenfalls noch 1983 begonnen werden.

Über die Auswirkungen des Umbaus auf das Schul- und Vereinsleben in Liezen wird nach entsprechenden offiziellen Beschlüssen laufend in den Stadtnachrichten berichtet werden.

Vom 1. Landeshauptmannstellvertreter Hans Gross sind bisher für Schulbauten in Liezen 12,5 Millionen Schilling zusätzlich bereitgestellt worden.

Pyhrnbachweg soll erhalten bleiben

Durch einen sachlich unrichtigen Presseartikel entstand in letzter Zeit der Eindruck, als ob die Mehrheit des Gemeinderates den beliebten Fußweg entlang des Pyhrnbaches zwischen Werksstraße und Gesäuse-Bundesstraße auflassen möchte. Bei der diesbezüglichen Beratung im Gemeinderat ging es aber nicht um die Auflassung des Weges, sondern es wurde die Frage einer Übertragung von Grundstücken an die VOEST-Alpine AG diskutiert. Um jeden falschen Eindruck zu vermeiden, sei kurz auf die Vorgeschichte dieser Angelegenheit hingewiesen:

Der Pyhrnbach in diesem Bereich war früher wesentlich schmaler als heute. An seinem linken Ufer befand sich der sogenannte „Viehtriebweg“. Im Zuge der Regulierung des Pyhrnbaches wurde das Weggrundstück zu einem großen Teil für die Verbreiterung des Baches bzw. die Herstellung der Uferböschung verwendet. Um den Weg trotzdem erhalten zu können, mußte dieser nach Osten verlegt werden und kam dadurch zum Teil auf dem Privatgrund der VOEST-Alpine AG zu liegen. Eine rechtliche Möglichkeit, hierfür eine kostenlose Grundabtretung zu verlangen, bestand für die Stadtgemeinde nicht.

Die VOEST-Alpine AG hat daher, wie dies wohl auch jeder andere private Grundbesitzer tun würde, von der Stadtgemeinde eine Grundablöse verlangt. Als

Essenzustelldienst: Teilnahme jederzeit möglich

Die Stadtgemeinde weist wieder einmal darauf hin, daß für alle Bewohner der Stadt jederzeit die Möglichkeit besteht, am Essenzustelldienst teilzunehmen. Es ist nur eine formlose Anmeldung bei Herrn Thaller im Rathaus (Tel. 22 881-10) oder bei Frau Roswitha Kanzler (Tel. 22 636) oder Frau Stadtrat Köck (Tel. 23 02 63) erforderlich.

Frau Roswitha Kanzler stellt allen Beziehern des Essens von Montag bis Freitag um die Mittagszeit eine warme Mahlzeit, bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Salat bzw. Beilagen zu.

Der Preis für dieses Mittagessen ist gestaffelt und beträgt für ein Pro-Kopf-Einkommen bis zur Höhe der Mindestpension pro Mittagessen 34.- S. Bei einem Pro-Kopf-Einkommen bis 5.000.- S im Monat beträgt der Essenspreis 38.- S und bei einem Einkommen darüber 42.- S.

Alternative dazu wurde vorgeschlagen, seitens der Gemeinde die noch verbliebenen Teile des alten Weggrundstückes in das Eigentum der VOEST-Alpine AG zu übertragen. An der Benützung des Weges durch Fußgeher hätte sich dadurch nichts geändert, der Weg wäre dann zwar nicht als öffentliches Gut, sondern als Privatweg in der Mappe eingetragen gewesen, die Gemeinde hätte sich aber einige hunderttausend Schilling an Grundablöse erspart.

Bei den Ausschüßberatungen waren alle Gemeinderatsfraktionen der Ansicht, die Gemeinde solle sich durch diese Vorgangsweise Geld ersparen. Vor der Beschlußfassung im Gemeinderat gab es aber dann Bedenken und es wurde daher diese Angelegenheit zurückgestellt.

Der Bürgermeister gratulierte:



90 Jahre:

Suchanek Maria, Grimminggasse 7

85 Jahre:

Pürbauer Anna, Ausseer Straße 57
Gmeindl Maria, Pyhrn 54
Schwinghammer Mathäus, Pyhrn 71

80 Jahre:

Stenitzer Josef, Alte Gasse 1
Tantscher Helene, Ausseer Straße 53
Spreitz Anna, Werkstraße 2
Schwarzkogler Maria, AH Döllach
Deilitz Maria Emma, Schillerstraße 4
Karner Rosa, Pyhrn 72
Zechner Leopoldine, Dr. Karl-Renner-Ring 27

75 Jahre:

Schneider Josef, Grimminggasse 31
Aster Rosa, Grimminggasse 30
Kaul Katharina, Am Weißen Kreuz 14
Tonninger Maria, Am Weißen Kreuz 16
Kreuzmann Gustav, Döllacher Str. 24a
Schleipfner Johann, Grimminggasse 19
Pehamberger Maria, Dr. Karl-Renner-Ring 23
Schicho Josef, Rosegggasse 6
Czeike Irma, Grimminggasse 12
Schwab Resi, Waldweg 4
Glausriegler Hedwig, Rosegggasse 10
Reisinger Marion, AH Döllach

70 Jahre:

Jirasek Emma, Dr. Karl-Renner-Ring 17
Gschwandtner Gerda, Am Weißen Kreuz 18
Herbeck Anna, Fronleichnamsweg 5
Zingl Anna, Hauptstraße 50
Zach Anna, Hauptplatz 5
Stenitzer Rosa, Getreidestr. 1
Klötzl Konrad, Rathausplatz 4
Kainmüller Franz, Fronleichnamsweg 9
Stranimaier Rosa, Am Weißen Kreuz 16
Gfrerer Roman, Admonter Straße 46
Brandtner Rosa Maria, Waldweg 4a
Tiller Berta, Hauptstraße 17
Praster Friedrich, Hauptstr. 16
Sach Franz, Dr. Karl Renner-Ring 39
Keferböck Franz, Höhenstraße 9
Buchner Franz, Werkstraße 4a

Geburtsjahrgang 1965

Stellungspflicht

Alle in Liezen wohnhaften männlichen Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1965 werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich am **Mittwoch, den 23. November 1983 in der Belgierkaserne in Graz, Straßganger Straße 171, der Stellungspflicht zu unterziehen haben.**

Stellungspflichtig sind überdies alle älteren Jahrgänge (1964 bis einschl. 1938), die bisher dieser Pflicht noch nicht nachgekommen sind. Angehörige des Geburtsjahrganges 1966 können sich freiwillig zur Stellung melden.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.30 Uhr des Stellungstages in der Belgierkaserne einzufinden. Die Untersuchungen, welche anlässlich der Stellung durchgeführt werden, nehmen 1 1/2 Tage in Anspruch. Zur Stellung mitzubringen sind ein amtlicher Lichtbildausweis, der eigene Staatsbürgerschaftsnachweis, die Geburtsurkunde und ein Meldezettel. Verheiratete Stellungspflichtige haben auch eine Heiratsurkunde mitzubringen.

Lob aus Übersee

Die Stadt Liezen hatte heuer im Sommer Besuch von zwei lieben Gästen aus anderen Erdteilen.

Herr Friedrich Lindmayr war vor etwa 20 Jahren nach Australien ausgewandert. Vor 10 Jahren hatte er die Absicht gehabt, zurückzukehren, war dann aber doch geblieben.

Frau Del Beisi (geborene Toninger) aus Liezen hatte vor etwa 20 Jahren den arabischen Besitzer einer großen Export- und Importfirma in Amman (Jordanien) geheiratet.

Die beiden Heimaturlauber zeigten sich äußerst beeindruckt von den „großen positiven Veränderungen“ in unserer Bezirksstadt. Die Besucher fanden im privaten wie im öffentlichen Kreis immer wieder begeisterte Worte über die vielen schönen Neubauten und Anlagen. Diese Anerkennung kann die Stadtbewohner umso mehr freuen, weil sie von unbefangenen Gästen kommt.

(Lesen Sie bitte dazu auf Seite 1 „Die große Veränderung“ von Bürgermeister Heinrich Ruff).

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling 1983 für die Gemeindejagdgebiete der Katastralgemeinden Liezen, Reithal und Pyhrn wird ab sofort bis

28. Oktober 1983

während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Dienstag auch 13 – 16 Uhr) in der Stadtkasse Liezen ausbezahlt.

Alle Grundbesitzer, deren Grundstücke im Gemeindejagdgebiet liegen, werden eingeladen, den ihnen zustehenden Jagdpachtschilling während der obigen Zeit bei der Stadtkasse zu beheben.

Anteile am Jagdpachtschilling, die bis zum 28. Oktober nicht gehoben werden, verfallen zugunsten der Stadtgemeinde.

Blumenschmuckwettbewerb

Spitzenränge in der Steiermark-Wertung

Beim örtlichen Blumenschmuckwettbewerb wurden heuer erstmals nur diejenigen Häuser bewertet, die von ihren Besitzern ausdrücklich zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb gemeldet waren. Dennoch gab es mit 48 Teilnehmern wiederum eine sehr rege Beteiligung.

Vom teilweise hervorragenden Blumenschmuck an verschiedenen Häusern konnten sich die Bewohner unserer Stadt und zahlreiche Gäste während des Sommers selbst überzeugen.

Auf Grund des örtlichen Ergebnisses nahmen folgende Häuser am Landes-Blumenschmuckwettbewerb teil:

Gruppe 1: Balkon-, Fenster-, Vorgartenschmuck

Astrid Mayer, Höhenstraße 39a
Marianne Kerschbaumer, Döllacher Str. 23

Gruppe 2: Balkon- u. Fensterschmuck

Hilde Weichbold, Admonter Str. 37
(höchste Punktzahl aller Liezener Teilnehmer)

Otilie Keferböck, Höhenstr. 9

Gruppe 3: Vorgartenschmuck

Franz Ernecker, Tausing 46

Gruppe 4: Geschäftsschmuck

Wolfgang Überbacher, Hauptstr. 13
Bezirkssparkasse, Hauptstr. 14

Gruppe 7: Gaststättenschmuck

Paula Torda, Ausseer Str. 72

Bei der Bewertung für den Landes-Blumenschmuckwettbewerb errangen zwei Liezener Teilnehmer Spitzenplätze:

Frau Astrid Mayer belegte in der Gruppe Fenster-Vorgarten den hervorragenden dritten Rang und Frau Marianne Kerschbaumer erzielte in der Gruppe Geschäftsschmuck den vierten Platz.

Kinder brauchen Bücher

Kindern gute Bücher zu geben, erfordert von den Eltern mehr, als nur das Geld, das diese Bücher kosten. Wir sollten uns dieser Aufgabe bewußt sein und den Kindern beratend zur Seite stehen und dabei nicht vergessen, daß ein Kind sich etwa auch dann für Schnecken und Asseln interessiert, wenn uns Erwachsenen vor diesen Tieren ekelst. So gibt es z. B. in der Bücherei ein interessantes Buch von Gerhard Oberländer, „Die Welt der Schnecken“.

Für Auskünfte für den Kauf von Kinder- und Jugendbüchern stehen natürlich auch die Mitarbeiter der öffentlichen Bücherei Liezen, Dr. Karl Renner Ring 40 (Bundesschulzentrum) zur Verfügung. Die Bücherei kauft nämlich laufend nicht nur Romane und Sachbücher, sondern auch Kinder- und Jugendbücher. Es sind daher auch alle Bücher vorhanden, die im Jahr 1982 mit einem österreichischen Kinder- oder Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurden:

Wolf Harrant: „Mein Opa ist alt und ich hab' ihn sehr lieb“

Lene Mayer-Skumanz: „Jakob und Katharina“

Ivat Gantschev: „Der Mondsee“

Winfried Opzenoorth: „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“

Ulla Neckermann: „Nachmittag mit Harlekin“

Malcolm Bosse: „Gauesh oder eine neue Welt“

Eileen Dunlop: „Die Fox Farm“

Norma Fox Mazer: „Ich und du und Mrs. Fish“

Preisträger eines Kinderbuchwettbewerbs: „Mädchen dürfen pfeifen – Buben dürfen weinen“

Beim derzeitigen Bücherbestand ist es auch unseren fleißigsten jungen Lesern nicht möglich, die Bücherei „auszulesen“. Andererseits haben sie eine große Auswahl, sodaß jeder das Buch lesen kann, dessen Inhalt ihn wirklich interessiert.

Um nochmals auf die Überschrift zurückzukommen: Wer sich für dieses Thema interessiert, entlehne sich Bruno Bettelheim's gleichnamiges Werk „Kinder brauchen Bücher“.

Angesichts mehrerer Gedenkjahre sei darauf hingewiesen, daß die Bücherei im Luther-Jahr 1983 auch Bücher über Martin Luther besitzt. Mehrere Biographien beleuchten die bedeutende Persönlichkeit aus verschiedenen Blickwinkeln.

Zum Rosegger-Jahr sind alle verfügbaren Werke des steirischen Dichters sowie Biographien über ihn vorhanden.

Am 3. Juli jährte sich der 100. Geburtstag von Franz Kafka. Auch von ihm sind mehrere Romane in der Bücherei zu entleihen.

Sperrmüllabfuhr am 13. Oktober

Sperrmüll und Eisenteile trennen!

Die Sperrmüllabfuhr (Entrümpelungsaktion) in Liezen wird heuer wieder im Oktober durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, den Sperrmüll am Mittwoch abend oder spätestens Donnerstag, 13. Oktober 1983 morgens zur Abfuhr am Straßenrand (bitte Gehsteige freihalten) abzustellen.

Es wird ersucht, kleine Abfälle in Säcken oder Kartonagen verpackt bereitzustellen und Abfälle, die ein Längenmaß von 2 m überschreiten, zu zerkleinern. Da gleichzeitig mit der Sperrmüllabfuhr auch ein Altisenhändler Eisenwaren abführt, wird um getrennte Lagerung des Sperrmülls und der Eisenteile gebeten.

Unter den Begriff „Sperrmüll“ fallen nur jene Haushaltsabfälle, die auf Grund ihrer Größe und Sperrigkeit im Rahmen der Hausmüllabfuhr nicht beseitigt werden können. Abfälle, die bei einer gewerblichen Tätigkeit anfallen, können im Rahmen der Sperrmüllsammelaktion nicht abgeführt werden.

Nächste Altpapiersammlung: Samstag, 22. Oktober

Das Rote Kreuz führt die nächste Altpapiersammlung am Samstag, dem 22. Oktober 1983, ab 8 Uhr durch.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier womöglich gebündelt oder in geeigneten Kartons gesammelt am Abholtag am Straßenrand zu deponieren.

28. – 29. Oktober Volkshauswoche

Das Volkshaus Liezen feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen. Feiern Sie mit. Folgendes Veranstaltungsprogramm wird angeboten:

25. Oktober 19 Uhr

Heimatabend mit Volkstanzkreis Liezen, Volksmusik Härtel, Sängerrunde Aigen, Bauernkapelle des Musikvereines Liezen, Ausseer Stubenmusik, Selzthaler Dreigesang.

Sprecher: Walter Balatka
Eintritt: S 20.-, freie Platzwahl

26. Oktober 9 Uhr

Start zum Fit-Marsch am Nationalfeiertag am Spielplatz Tausing, Ziel: Volkshaus, 10 bis 14 Uhr
Frühschoppen mit den Paltentaler Musikanten und dem Humoristen Sepp Fürthauer. Eintritt frei.

27. Oktober 19 Uhr

„mvortrag der Naturfreunde
„Triumph am Lhotse“ von Hans Ladreiter

28. Oktober 19 Uhr

Kammermusikabend mit dem Ennstaler Jugendorchester und dem Bezirkskammerorchester
Eintritt: S 20.-, freie Platzwahl

29. Oktober 19 Uhr

Bunter Abend mit anschließendem Tanz (gestiftet von der Steirischen Arbeiterkammer)
mit Austria Consort, Alfred Heindler, Die 2 Lips, Rainer und Brigitt, 3 Lavanttaler und „Ligister Luis“, 2 Sylvester, Rock and Roll-Show.
Platzreservierungsgebühr S 20.-, Karten in der Arbeiterkammer und in der Betriebsratskanzlei

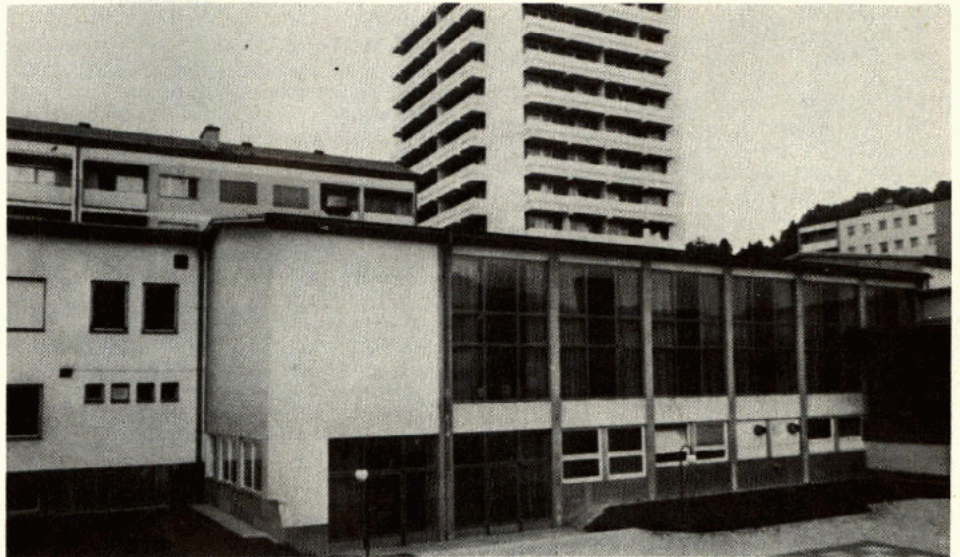
Stadtnachrichten werden auch im Ausland gelesen

Jede Ausgabe der Stadtnachrichten wird kostenlos auch an zirka 50 Haushalte im Ausland verschickt. Bei den Empfängern handelt es sich um ehemalige Liezener, welche den Kontakt zur alten Heimat nicht abreißen lassen und ständig über Neuigkeiten unserer Stadt informiert werden möchten.

Falls jemand Angehörige im Ausland hat, die an der kostenlosen Zusendung der Stadtnachrichten interessiert sind, wird gebeten, dies dem Stadamt unter Tel. 22881-21 (Herrn Fleischmann) bekanntzugeben.

Nachsendungen der Stadtnachrichten sind selbstverständlich auch innerhalb Österreichs möglich.

Die Stadtnachrichten werden aber nicht nur an private Interessenten, sondern regelmäßig auch an verschiedene Bibliotheken verschickt. Unter den österreichischen Bibliotheken, von denen die Stadtnachrichten in mehreren Exemplaren gesammelt werden, stehen die Nationalbibliothek und das Steiermärkische Landesarchiv an erster Stelle. In letzter Zeit interessieren sich aber zunehmend auch ausländische Bibliotheken für unsere Nachrichten. Zuletzt hat die Deutsche Bücherei in Leipzig, welche über eine der größten Zeitschriftensammlungen des deutschsprachigen Raumes verfügt, um Nachlieferung aller Ausgaben unserer Stadtnachrichten ersucht.



Was wäre heute Liezen ohne seine Volkshausanlage?

VERANSTALTUNGEN im 4. Quartal 1983

(soweit sie der Schriftleitung von den Veranstaltern gemeldet wurden)

Tag	Uhrzeit	Ort	Titel/Thema	Veranstalter und allfällige Eintrittsgebühr
2. Okt.	18.30	Großer Volkshausaal	Gusty's Pop-Shop, ein Disco-Abend mit Show und Musik	Club S der Bezirkssparkasse S 40.- (für Clubmitglieder S 10.-)
7. - 9. Okt.		Schießstand Schützengilde	Jubiläumsschießen	Schützengilde der Liezener Jäger
9. Okt.	19.30	Kleiner Volkshausaal	Meisterkonzert Duo-Abend Oliver Colbertson (USA), Violine, Galina Kowál (BRD) Klavier	Musikkreis Liezen (Musikschule und Creditanstalt)
18. Okt.	16.30	Gr. Volkshausaal	The Frascatis, Zaubershow für Kinder	Bezirkssparkasse Liezen
20. Okt.	20.00	Hotel Karow	„Naturschutz-wozu?“, Diavortrag Prof. Mag. Harald Matz	ÖAV Liezen Gäste willkommen
25. - 29. Okt.			Volkshauswoche Liezen zum 15-jährigen Bestand Siehe Sonderankündigung!	Verschiedene Veranstalter
26. Okt.	7.30	Rathausplatz	Abfahrt zur Wanderung „Mit Kind und Kegel“ zum Nationalfeiertag auf den Schober (1895 m) im Liesingtal (mit eigenen PKW)	ÖAV Liezen, Führung: Rudolf Hönigmann, Gäste willkommen
28. Okt.	20.00	Vortragssaal HAK	Spielfilm „Das Kriegsspiel“ Dokumentarfilm „Friedensdemonstration 15. Mai 1982.“	s' Filmkistl Liezen, 20.- S
5. Nov.	19.30	Gr. Volkshausaal	Rock-Konzert mit „OPUS“	„Junge CA“ Vorverkauf erm. S 90.- in CA
17. Nov.	20.00	Hotel Karow	„Klettersteige in den Dolomiten“ Farbdiaavortrag Ferd. Vasold	ÖAV Liezen Gäste willkommen
25. Nov.	20.00	Vortragssaal HAK	Spielfilm „Herbstsonate“ J. Bergmann 1978	s' Filmkistl Liezen 20.- Schilling
8. Dez.	15.00	Gr. Volkshausaal	Weihnachts-Wunschkonzert der Stadtmusikkapelle	Musikverein
16. Dez.	15.00	Gr. Volkshausaal	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband
16. Dez.	20.00	Vortragssaal HAK	Spielfilm „High Noon“ (Western-Klassiker)	s' Filmkistl Liezen 20.- Schilling
18. Dez.	18.00	Gr. Volkshausaal	Vorweihnachtliches Singen und Musizieren, verschiedene Instrumentalensembles und Chöre	Musikkreis Liezen Freiw. Spenden

Die Ankündigung von Veranstaltungen für das 1. Quartal 1984 nimmt das Stadamt Liezen zur kostenlosen Veröffentlichung in den Stadtnachrichten bis spätestens 5. Dezember 1983 entgegen. (Bitte Formulare benutzen!)

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Eheschließungen:

Kfm. Angestellter Siegfried Karl Deisl und Dipl. med.-techn. Fachkraft Beatrix Maria Paulin, beide Liezen; Elektromonteur Paul Michael Pollhammer und Bürokaufmann Sonja Juliana Maierl, beide Weißenbach bei Liezen; Staplerfahrer Werner Riedl und Hausfrau Ilona Riedl, geb. Thurner, beide Salzburg; technischer Angestellter Herbert Bednarzek, Graz, und Friseurin Dorothea Theresia Saalfrank, geb. Tischler, Liezen; Einzelhandelskaufmann Otmar Spanninger, Eibiswald, und med. technische Assistentin Heidrun Erika Schrempf, Lassing-Döllach; Maurerpolier Ehrenfried Franz Eberhart, Trofaiach, und Steppereimeisterin Maria Mayr, geb. Brandstätter, Liezen; Maschinenschlosser Erich Heinz Kernberger und Hausfrau Christine Roßegger, geb. Huber, beide Trieben; Tischler Günter Mayer, Weißenbach bei Liezen, und kfm. Angestellte Erika Rath, Selzthal; Buchdrucker Karl Heinz Friedwagner und kfm. Angestellte Gerlinde Stiegler, beide Liezen; Staplerfahrer Kurt Christian Lichtfuß und Hausfrau Renate Steiner, beide Liezen; Tankwart Manfred Christian Egger, Liezen, und Hausfrau Veronika Schwaiger, geb. Zörweg, Wörschach; Tischler Walter Fuchs, Gaishorn, und Hausfrau Brigitte Wolkow, Liezen; Maschinist Werner Arnold Guhl und Hausfrau Johanna Lenner, beide Liezen; Student Peter Rusold und Friseurin Anneliese Margarete Gschwandtner, geb. Höhenreich, beide Traubach; Betriebselektriker Johann Franz Pollhammer, Weißenbach bei Liezen, und Buchhalter Erika Zach, Liezen.

Geburten:

Mädchen:

Josef und Brigitte Brettschuh eine Marion; Herwig und Christine Zaczek eine Verena; Ingeborg Schwarzkogler eine Manuela; Oswald und Monika Gasteiner eine Anita; Gerhard und Edith Berger eine Elena; Ernst und Hildegard Karner eine Sabine; Stefan und Rilke Ernest eine Ines; Rudolf und Christine Lindbichler eine Petra.

Knaben:

Josef und Carmen Hoffmann eine Nikola-Andre; Bernhard und Helga Stangl ein Armin; Gerd und Ulrike Fröhlich ein Michael; Heidrun Rainer ein Andreas; Siegfried und Eleonore Wurzbach ein Stefan; Bernhard und Renate Langanger ein Andreas; Karl und Erika Stiegler ein Jörg; Anton und Christa Welsch ein Markus; Helmut und Manuela Odersky ein Marc; Dr. Manfred und Renate Weinhappel ein Philipp.

Sterbefälle:

Pensionist Theodor Rothmann (68); Hausfrau Antonia Stangl (79); Pensionist Franz Hinteregger (86); Maurer Friedrich Jansenberger (45); Pensionist Johann Tassatti (56); Pensionist Robert Sulzbacher (75); Pensionistin Erna Stachl (69); Zimmerer Siegfried Glashüttner (30); Pensionist Josef Brunner (74); Hausfrau Elfriede Schneider (42); Pensionist Agathon Burghauser (71); Pensionistin Herta Eppich (75).

Bücherei auch vormittags geöffnet

Schon bald 1000 ständige Leser

Ab sofort kann die öffentliche Bücherei der Stadtgemeinde Liezen im Bundes-schulzentrum mit einigen Neuerungen aufwarten. Während des Schuljahres ist die Bücherei nun auch an Vormittagen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag 9 – 11 Uhr

Die Öffnungszeiten am Nachmittag (Dienstag und Freitag 16 - 19 Uhr) bleiben unverändert.

Die Bücherei besitzt nun neben der Autorenkartei auch eine Titeltkartei, die das Aufsuchen eines gewünschten Buchtitels wesentlich erleichtert.

In der „Handbibliothek“ (zur Benützung in der Bücherei) stehen zahlreiche Lexika und umfassende Nachschlagwerke. Auf Wunsch vie-

ler Leser wurden Großdruckbücher angeschafft, die durch einen gelben Punkt am Buchrücken gekennzeichnet sind. Die Büchereileiterin Mag. Ulrike Jahn weist darauf hin, daß zur Entspannung der großen Leserschaft auch Kinder- und Erwachsenenspiele eingestellt wurden, die bereits sehr rege entliehen

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(4. Quartal 1983)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

17. Oktober

21. November

9 – 12 Uhr

19. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

7. Oktober

4. November

9.30 - 12 Uhr

2. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

20. Oktober

17. November

9 - 12 Uhr

15. Dezember

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

24. Oktober

28. November

9 - 12 Uhr

19. Dezember

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

werden.

Die Leitung der Bücherei hofft, allen Lesern einen angenehmen Leseherbst zu bereiten und erwartet in Kürze den tausendsten ständige Leser.

EIN FEST FÜR DIE KINDER

Kinderspielplatz Tausing 1983: Bürgermeister Heinrich Ruff (links) und Stadtrat Heidemarie Köck bei der „Umschulung“ auf Kinderfreuden.

